

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 90.

Samstag 18. Nov.

1854.

Amliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).

In Anknüpfung an die Santsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Johann Friedrich Gall, Nagelschmied in Neuweiler, und dessen Ehefrau Katharine, geborene Günthner, am

Freitag den 22. Dez.
Vormittags 8 Uhr
zu Neuweiler.

Den 13. Nov. 1854.

K. Oberamtsgericht.
Gensperger.

Calw.

(Fahrniß Verkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse der kürzlich allhier verstorbenen ledigen Christiane Käuffele wird am Mittwoch den 22. Nov.

von Nachmittags 1 Uhr an

im Wohnhaus der Bierwirth Herrmanns Wittwe in öffentlicher Versteigerung verkauft:

1 goldener Ring, Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth von Messing, Kupfer, Eisen, Steingut, Holz und Glas, Schreinwerk, allgemainer Hausrath, Handelsvorrath besonders viele Epizenenwaaren.

Liebhaber werden eingeladen.

Den 15. Nov. 1854.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Calw.

(Aufforderung).

Auf den Wunsch der mit den Verhältnissen unbekanntem, entfernt wohnenden Erben des am 11. d. M. verstorbenen Herrn Pfarrers Koder von Hirsau werden Alle, welche etwa irgend einen Anspruch an seinen Nachlaß zu machen haben, hierdurch veranlaßt, solchen am

27. Nov.

Morgens 8 Uhr

bei uns nachzuweisen, widrigenfalls derselbe bei der Auseinandersetzung unberücksichtigt bleiben, und von den Erben nicht mehr anerkannt würde.

Den 15. Nov. 1854.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Hirsau.

(Gläubiger-Aufruf).

Ansprüche an den am 19. Mai d. J. verstorbenen Weber Jung Christian Schönhardt von Hirsau, welcher im Jahr 1848 im Gant war, sind am

29. Nov.

Nachmittags 2 Uhr

in hiesigem Rathhause vor uns zu erweisen, widrigenfalls sie bei der Auseinandersetzung des Nachlasses unberücksichtigt bleiben.

Den 15. Nov. 1854.

K. Gerichtsnotariat Gemeinderath zu
Calw. Hirsau.
Magenau.

Meistern,
Gerichtsbezirks Calw.
(Gläubigeraufruf).

Etwaige unbekanntem Forderungen an Friedrich Gall's Wittwe von hier sind

binnen 15 Tagen

bei Gefahr der Nichtberücksichtigung den unterzeichneten Stellen anzuzeigen, wobei übrigens bemerkt wird, daß die Pfandgläubiger nicht einmal volle Befriedigung erhalten.

Den 16. Nov. 1854.

K. Amtsnotariat Leinach
und

Gemeinderath der Bergorte.
vdt. Not. Assist.
Steinlen.

Neuenbürg.
(Patrontaschenverkauf).

Die Gemeinde hier beabsichtigt 126 Stück Patrontaschen, deren Riemen von Zeugleder, die Kästen aber aus Sohlleder gefertigt sind, zu verkaufen und es wird denjenigen, welche auf einzelne Abtheilungen oder auf den ganzen Vorrath bis zum

15. Dez.

das höchste Angebot machen, zugeschlagen. Die Patrontaschen sind gut erhalten und können — insbesondere auch am Markt, den 7. Dez. — auf dem Rathhause eingesehen werden.

Den 14. Nov. 1854.

Stadtschultheißenamt.
Wessinger.

Calw.

(Fortsetzung der Bürgerauschusswahl).
Da am heutigen Wahlstage nur 73 Wahlberechtigte abgestimmt haben, so wird zur Fortsetzung der Wahl Montag der 20. d. M. Vormittags von 8—10 Uhr bestimmt. Um 10 Uhr an diesem Ta-

ge wird die Wahlhandlung geschlossen.
Nach Ablauf dieser Zeit ist die Wahl
ohne Rücksicht auf die Zahl der abge-
gebenen Stimmen gültig.

Den 16. Nov. 1854.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Revier Naislach.
(Holzverkauf).

Im Staatswald Blendberg I.:
8 buckene Klöße, 79 Klf. bu-
chene, 138 Klf. tann. Scheiter
und Prügel, und 30 Klf. dto.
Kinde;

im Haldenberg II.:
4 Klf. eichene und 22 Klf.
tannene Prügel.

Der Verkauf findet am Freitag den
24. Nov. Morgens 9 Uhr in Ober-
reichenbach statt.

Wildberg 16. Nov. 1854.
K. Forstamt.
Niethammer.

Calw.

(Liegenschafts-Verkauf).

Aus der Saalendmasse des Chri-
stian Erner, Kürschners dahier, fo...t
am

Montag den 27. Nov.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in den öffent-
lichen Auktionslokalen, um sofort dem Meist-
bietenden zugeschlagen zu werden:

- 1) ein dreistödiges Wohnhaus mit
Keller auf dem Fruchtmarkt Nr.
64 und ein dahinter befindlicher
Garten und Hofplatz von 6 Rth.
2 Schuh, Anschlag 2000 fl.
- 2) 9/4 Rth. Garten im Bad, An-
schlag 200 fl.
- 3) 2 Brtl. 5 1/2 Rth. (weniger 18
Rth.) Baum- und Grasgarten
an der Hirskauser Straße nächst
Kornhöfser, Anschlag 300 fl.
- 4) 2 Brtl. 6 Rth. 7 Schuh (we-
niger 6 Rth.) an der Hirskauser
Straße nächst Wittve Wöhrle,
Anschlag 525 fl.
- 5) etwa 3 Brtl. unter dem Doma
- 6) etwa 2 Brtl. allda, beide auf
Stammbeimer Markung.

Den 19. Okt. 1854.

Gemeinderath.

Calw.

(Gläubigeraufruf).

Ansprüche an den Nachlaß der am
13. Okt. 1854 zu Calw verstorbenen
Saffianer Johann Konrad Bozenhardt-
schen Wittve, Dorothea Magdalena,
geb. Emmel, sind am
27. Nov.

Morgens 8 Uhr

bei uns nachzuweisen. Die Unterlas-
sung hat Nichtberücksichtigung bei der
Auseinandersetzung zu Folge.

Den 13. Nov. 1854.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Emberg.

(Fornenverkauf).

Am

Montag den 20. Nov.,
Vormittags 10 Uhr

werden aus hiesigem Gemeindewald
ca. 80 Stuck Fornen auf dem hiesi-
gen Rathhaus im öffentlichen Auf-
streich zum Verkauf gebracht. Das
Holz ist der Qualität nach vom 45r
bis 55r und kann auch geschickt zu
Klößen benutzt werden.

Die Bedingungen werden am Tage
des Verkaufs bekannt gemacht werden.
Den 14. Nov. 1854.

Gemeinderath.

Vorstand

Kepler.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

(Hauszins).

Meine große mittlere Wohnung,
und, auf Verlangen, noch eine kleine-
re mit Stube, Stubenkammer, Küche,
Speiskammer und Platz nach Belieben
dazu, ist zu vermieten.

Ludw. Stroh, Rfm.

Naislach

(Verkauf eines Schlittens)

Der Unterzeichnete verkauft einen
noch äußerst wenig gebrauchten, 4fü-
ßigen, 1 und 2spännigen, sehr gut und
dauerhaft gebauten, mit Eisen beschla-
genen, grün lackirten und ganz neu
ausgepolsterten Schlitten um billigen
Preis, und kann derselbe täglich bei

ihm eingesehen werden.

Den 13. Nov. 1854.

Schlach Revierförster.

Calw.

Im Besitze einer großen Auswahl
einfärbiger und farrirter halbwollener
Zeuge, Lüstres, Tibet, Wollmouffe-
line, Biz, Druckattun, Baumwollbi-
ber, Futterbarcent, sowie Westen,
seidene und baumwollene Foulards-
tücher, Cravättchen, gefütterte Hand-
schuhe und Filzschuhe, empfehle ich
sämmliches zu billigen Preisen.

August Sprenger.

Calw.

Sägmehl, dürres eichenes und tan-
nenes Brennholz ist zu haben bei
Jakob Widmann,
Sägmühlbesitzer.

Calw.

Ein solides Mädchen, das mit den
gewöhnlichen Haushaltungsgeschäften
vertraut ist, und sich über Ehrlichkeit,
Fleiß und Reinlichkeit genügend aus-
weisen kann, auch Liebe zu Kindern
hat, findet sogleich einen Platz.

Näheres sagt

die Redaktion.

Calw.

Wer in der Festschen Auktion den
dritten Band von W. Wilh. Mei-
sters Lehrjahre von Göthe als
Makulatur erhalten haben sollte, wird
ersucht, solchen gegen angemessene
Vergütung bei der Redaktion abzuge-
ben.

Calw.

Fruchtbranntwein

beste Qualität, wie auch ord.
Branntwein verkauft Imi und
Maasweise billigst

Aug. Schnauffer

bei der untern Brücke.

Geld auszuleihen gegen zweifache Ver-
sicherung:

42 fl. Pflegegeld bei Johannes He-
fischwerdt in Zwerenberg.

100 fl. Pflegegeld bei Fried. Schumm
in Calw.

50 fl. Pflegegeld bei Lorenz Stauden-
maier in Calw.

BRITISH AND NORTH AMERICAN ROYAL MAIL STAEM PA- CKET COMPAGNIE (Cunard Line.)

Regelmäßige direkte Schrauben-Dampfschiffs-Linie

zwischen **Havre** und **Newyork**
ohne Berührung von **Southampton** oder **Cowes**.

Mit dem nächsten 25. November beginnt ein regelmäßiger Dienst von Dampfschiffen zwischen **Havre** und **Newyork**. Dieser Dienst wird von folgenden Dampfschiffen versehen:

Alps, Capitän Moodie, Etna, Capitän Müller, Jura, Capitän Wickmann,
Etna, Capitän Little, Cambria, Capitän Hammil.

Zunächst fährt das prachtvolle Dampfschiff

Alps, Capitän Moodie, am 25. November

von **Havre** ab direkt nach **Newyork**.

Die Preise sind von **Havre** ab

1. Klasse

190 fl. 30 fr. für Personen über 10 Jahren (zu 3 Personen in einem Zimmer),

95 fl. für Kinder von 1 bis 10 Jahren.

24 fl. für Kinder unter einem Jahre.

2. Klasse

148 fl. für Personen über 10 Jahren (zu 4 Personen in einem Zimmer),

71 fl. 30 fr. für Kinder von 1 bis zu zehn Jahren,

24 fl. für Kinder unter einem Jahre.

Hiebei ist eine vorzügliche Kost (jedoch ohne Wein), und freie Bedienung inbegriffen. Wein, Viqueur und Bier werden auf dem Boote billigt verabreicht. Die Betten sind für je eine Person eingerichtet.

Zwischendecks-Passagiere werden bei dieser Linie nicht expedirt.

Nähere Auskunft erteilen

Die Spezial-Agentur

Christie, Schloßmann und Comp.

Die General-Agentur für Württemberg von Johs. Rominger in Stuttgart

in Calw der Bezirks-Agent

Heinr. Gutten

Zu AffordsAbschlüssen für diese Linie sind allein nur meine Herren Bezirks-Agenten berechtigt.

OTTONEN

Bonbons für Brust- und Husten-Leidende von G. D. Moser und Comp. in Stuttgart.

Dieses vielfach bewährte Linderungsmittel ist allein zu haben in Calw und Umgegend bei

Immanuel Heermann.

Calw.

Ausverkauf eines großen Spielwaaren Lagers.

Mein Spielwaaren Lager, welches noch mit allen möglichen Gegenständen versehen ist, verkaufe ich um gänzlich damit aufzuräumen, weit unter den Fabrikpreisen. Besonders noch viele lederne Puppentörper, und Puppenköpfe.

August Sprenger.

Calw.
Echt gutes Lager-Bier empfiehlt:
Thudium.

Calw.
Eine Zwirnmühle wird zu kaufen
gesucht. Von wem? sagt
Ehardt Weidler.

Auszug

aus der
Geschworenen-Liste
für das Jahr 1855.

Ober-Amt Calw.

Stadt Calw: Afer, G. F., Gemein-
derath. Bäger, G. F., Kaufmann.
Bozenhardt, W. J., Rothg. Dreiß,
L., Kaufmann. Georgii, F., Kaufm.
Heermann, M., Kaufm. Raschold, G.,
Rothgerber. Sammet, Zollverwalter.
Schauber, G., Kaufm. Schnauser,
J., Gemeinder. Schwarzmann, Rechts-
Consulent. Sprenger, A., Kaufmann.
Stähm, A., Kaufmann. Stroh, G.,
Rothgerber. Veith, G. A., Stricker.
Wagner, G. L., Schönfärber. Wag-
ner, G., junior, Wollhändler. Würz,
G. F., Tuchfabrikant.

Ugenbad: Frey, F., Schultheiß:
Altburg: Pfrommer, alt M., in Wel-
tenschwann. Rothfuß, M., in Welten-
schwann.

Alt-Hengstett: Dengler, L., Bauer,
Klick, J., Bauer. Frohmayer, J.,
Bauer. Luz, G., Schuldh. Sträh-
le, Ch., Acciser.

Dackel: Breitling, J. G., Gemein-
derath. Eisenhardt, J., Schultheiß.

Deckensfronn: Nischele, J. F., Hirsch-
wirth. Nischele, G., Schuldh. Stöff-
ker, J., Gemeinderath.

Grünmühl: Pfrommer, Schultheiß.
Gechingen: Giting, L., Gemeinderth.
Kappis, Gemeinderath.

Hirsau: Zahn, G., senior, Kaufm.
Holzbronn: Wacker, ref. Schultheiß.

Hornberg: Kübler, J., Schultheiß.
Liebenzell: Emmendorfer, J. F.,

Stadtspfleger. Rau, G., Stadtschuldh.
Zimmermann, G., Gemeinderath.

Möttlingen: Combe, L., Ochsenwirth.
Kopp, J., Gemeinderath. Laurmann,
Ch., Schultheiß.

Neuweiler: Eteger, Revierförster in
Hofstett.

Ober-Kollwangen: Mönch, Schuldh.

heiß.
Ostelsheim: Hofmayer, ref. Schuldh.
heiß. Kleinfelder, Schultheiß.

Röthenbach: Reutischer, J., Gemein-
depfleger.

Stammheim: Furtzmüller, J., Ge-
meinderath. Kömpf, J., Schultheiß.
Rebner, J., Gutsbesitzer.

Zweienberg: Hanselmann, Schuldh.
heiß.

Erdmuth.

(Fortsetzung).

„Und warum bist denn doch wieder
kommen?“

„Hundertmal hab ich mir das auch
auf dem Weg gesagt: du kannst auch
beide noch unglücklicher machen. Und
doch bin ich mit dem Gedanken immer
weiter gegangen und ich hätt gern dir
Gutes gethan und dir gedient und dei-
nem Vater auch, er hat es da auch
gut mit mir gemeint —“

„Ja das hat er und er hat Trauer-
flor um dich angelegt und hat gesagt:
du seist gestorben und man darf nicht
anders von dir reden als von einer
Verstorbenen.“

Erdmuth weinte laut als sie dies
hörte, Traudle aber trat herzu und
schrak Bläsi, daß er der Verlassenen
das Herz noch schwerer mache, das
Reden solle jetzt einmal ein Ende ha-
ben, er solle sich als Mann zeigen und
fest auftreten.

Mit einer Heiterkeit des Antlizes,
die gar nicht zu seinem Vorsatzlage
paßte, die ihm aber die Freude über
seinen Einsall ausprägte, erklärte nun
Bläsi:

„Ich glaub nicht, daß dich Jemand
im Ort kennt, Erdmuth, und so mit
dem Tuch nun gar nicht und du mußt
dich nicht kennen lassen, von keinem.

Traudle, wie hat dein Tochter gehei-
ßen.“

„Regele (Regina),“ antwortete die
Gefragte mit einem tiefen Seufzer.“

„Gut. Kennt man dein Tochter in
Hollmaringen?“

„Nein, sie ist nie in Hollmaringen
gewesen, mein Schwester hat sie ange-
nommen gehabt, weil sie selber kein
Kind hat. Wenn ich die Erdmuth
anseh' mein' ich noch immer mein Re-
gele lebt und sie haben's in Lichten-
hardt auch gesagt, daß sie sich gleich
sehen. Warum sollen sie auch nicht?
Sie sind ja Bruderskinder.“

„Um so besser,“ sagte Bläsi „Erd-
muth, du heißst jetzt Regele und bist
des Traudle's Tochter.“

„Ja, ich hab' sie so lieb wie mein
Kind und sie ist's auch mehr als mein
eigenes gewesen,“ sagte Traudle sich
die Augen reißend und Bläsi fuhr
fort:

„Schon recht. Ich nehm' euch also
als Tagelöhner und du Regele machst,
daß sich mein Vater an dich gewöhnt.
Nehmet euch ja in Acht, daß ihr euch
in Nichts verrathet, bis es Zeit ist,
bis Ich's euch sag, es wird sich schon
finden.“

„Ja, beim Auskehren findet sich
Alles wider,“ scherzte Erdmuth und
wehmüthig lächelnd sagte Traudle:

(Fortsetzung folgt.)

Die in der Versammlung am Mitt-
woch beschlossene Petition an die
Ständekammer ist zu Fortsetzung der
Unterschriften bei Thudium, Chri-
stian Bozenhardt in der Ledergas-
se und Kaufmann Georgii aufge-
legt.

Sonntag den 19. Nov. predigt Vi-
far Wörner.

Redigirt, verlegt und gedruckt von Rivinius.